



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

März 2012

C III 2 – m 03/12

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisse	3
 <b>Tabellen</b>	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2012	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2012	5
3. Schlachttaugliche Tiere im März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2012 nach Haltungskapazität	7
 <b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Eierzeugung und Legeleistung 1991 bis 2011	8
Abb. 2 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1991 und 2011 nach Kategorien	8



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

### Erläuterungen

#### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Ergebnisse

#### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im März 2012 wurden in Sachsen 16 892 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 809 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 3 597 Tonnen (66,5 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Die Ursache dieses Rückganges liegt in der Schließung eines sächsischen Schlachthofes im Jahr 2011. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 67,7 Prozent auf Schweine- und 29,6 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 2,7 Prozent. 85,3 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 543 Tonnen) und 14,7 Prozent aus Hausschlachtungen (265 Tonnen). Die im März erschlachtete Rindfleischmenge von 536 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 2 069 Tieren. Das waren 397 Tonnen (42,5 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 812 Bullen und Ochsen, 279 Kühe, 469 Färsen sowie 509 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im März 2012 wurden 489 Rinder hausgeschlachtet, die 133 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug gut 255 Kilogramm. Für die Erzeugung von 1 224 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 11 695 Tiere gewerblich und 1 313 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 3 209 Tonnen (72,4 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 124 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 39 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 651 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 317 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 139 Ziegen und 25 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,5 Tonnen Ziegen- bzw. knapp 7 Tonnen Pferdefleisch.

#### Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Februar 2012 insgesamt fast 75,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Februar 2011 sind das rund 9,0 Millionen Eier (13,6 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 24 Eier. Am 1. März 2012 verfügten diese Unternehmen über 3,62 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,14 Millionen Legehennen zu 86,9 Prozent ausgelastet

waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 381 700 Legehennen (13,8 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum sank die Anzahl der Haltungsplätze geringfügig um 13 500 (0,4 Prozent). Die Auslastung erhöhte sich um 10,9 Prozentpunkte. Im Vergleich zum 1. März 2009 sind es jedoch immer noch 532 600 Plätze (12,8 Prozent) bzw. 76 900 Legehennen (2,4 Prozent) weniger. Dieser Rückgang liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2012 <sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 580	570	225	332	11 695	1 334	119
Veränderungen in % zum Vormonat	46,7	50,4	2,7	33,9	9,9	111,7	283,9
zum Vorjahr	-44,4	-23,0	-82,6	-31,4	-74,4	51,4	88,9
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	255	356	280	261	94	23	18
Schlachtmenge in t	404	203	63	87	1 100	31	2
Veränderungen in % zum Vormonat	39,3	51,2	3,5	33,3	9,7	99,5	283,9
zum Vorjahr	-49,3	-22,5	-82,8	-32,0	-74,4	42,7	88,9
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	489	186	54	137	1 313	317	20
Veränderungen in % zum Vormonat	45,1	77,1	74,2	23,4	0,5	17,0	100,0
zum Vorjahr	-0,8	-4,1	-1,8	-13,8	-3,2	16,5	-25,9
Schlachtmenge in t	133	66	15	36	124	8	0
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	2 069	756	279	469	13 008	1 651	139
Veränderungen in % zum Vormonat	46,3	56,2	11,6	30,6	8,9	83,2	239,0
zum Vorjahr	-37,9	-19,1	-79,3	-27,1	-72,3	43,2	54,4
Schlachtmenge in t	536	269	78	123	1 224	39	3

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2012 <sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	4 893	1 720	777	1 188	38 041	3 847	258
Veränderungen in % zum Vorjahr	-46,2	-33,0	-80,1	-26,5	-70,8	9,9	7,9
Schlachtmenge in t	1 291	610	217	311	3 583	95	5
Veränderungen in % zum Vorjahr	-49,7	-32,4	-80,3	-26,6	-70,9	6,3	7,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Schlachttaugliche Tiere im März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	5	.	-	.	-	.	-	-
Erzgebirgskreis	188	70	18	32	68	234	228	25
Mittelsachsen	186	62	19	37	68	525	245	20
Vogtlandkreis	116	51	15	27	23	389	81	-
Zwickau	99	39	13	16	31	1 235	104	8
Dresden, Stadt	138	61	37	19	21	688	251	-
Bautzen	197	77	18	44	58	1 942	110	33
Görlitz	105	58	7	25	15	1 230	22	6
Meißen	172	45	47	52	28	486	65	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	183	71	16	35	61	389	78	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	.	-	-
Leipzig	58	.	12	.	15	490	64	19
Nordsachsen	133	49	23	35	26	4 080	86	5
<b>Sachsen</b>	<b>1 580</b>	<b>609</b>	<b>225</b>	<b>332</b>	<b>414</b>	<b>11 695</b>	<b>1 334</b>	<b>119</b>
<b>Hausschlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	3	.	10	7	-
Erzgebirgskreis	60	27	11	8	14	74	61	6
Mittelsachsen	54	14	5	17	18	198	41	3
Vogtlandkreis	51	23	6	8	14	78	40	.
Zwickau	56	27	-	.	11	90	45	.
Dresden, Stadt	6	3	.	.	-	14	9	-
Bautzen	71	37	9	20	5	170	28	4
Görlitz	36	9	4	15	8	113	22	-
Meißen	44	18	.	21	.	139	10	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	40	15	3	9	13	78	20	-
Leipzig, Stadt	.	.	.	-	-	14	8	-
Leipzig	42	19	6	12	5	208	15	3
Nordsachsen	22	9	7	.	.	127	11	-
<b>Sachsen</b>	<b>489</b>	<b>203</b>	<b>54</b>	<b>137</b>	<b>95</b>	<b>1 313</b>	<b>317</b>	<b>20</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben



#### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
				Haltungsplätze		
Anzahl				%		
2011 Januar	50	3 526 767	2 906 739	82,4	76 617 935	25,7
Februar	51	3 626 767	2 996 841	82,6	65 976 376	22,9
März	51	3 630 367	2 760 716	76,0	75 928 956	26,5
April	51	3 630 367	2 960 464	81,5	72 374 986	24,7
Mai	51	3 626 867	2 890 977	79,7	77 644 747	26,0
Juni	52	3 638 016	3 073 600	84,5	74 672 745	24,8
Juli	52	3 621 661	2 957 733	81,7	76 077 978	25,6
August	52	3 621 661	2 981 290	82,3	79 086 111	27,7
September	52	3 637 265	2 735 703	75,2	77 474 421	26,4
Oktober	52	3 634 765	3 126 995	86,0	82 407 635	26,5
November	52	3 634 765	3 086 937	84,9	75 999 278	25,6
Dezember	52	3 618 850	2 857 154	79,0	80 336 727	26,7
<b>2011 Jahr</b>	<b>55</b>	<b>3 629 280</b>	<b>2 957 954</b>	<b>81,5</b>	<b>914 597 895</b>	<b>309,2</b>
2012 <sup>3)</sup> Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	...	...

#### 5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2012 nach Haltungskapazität <sup>3)</sup>

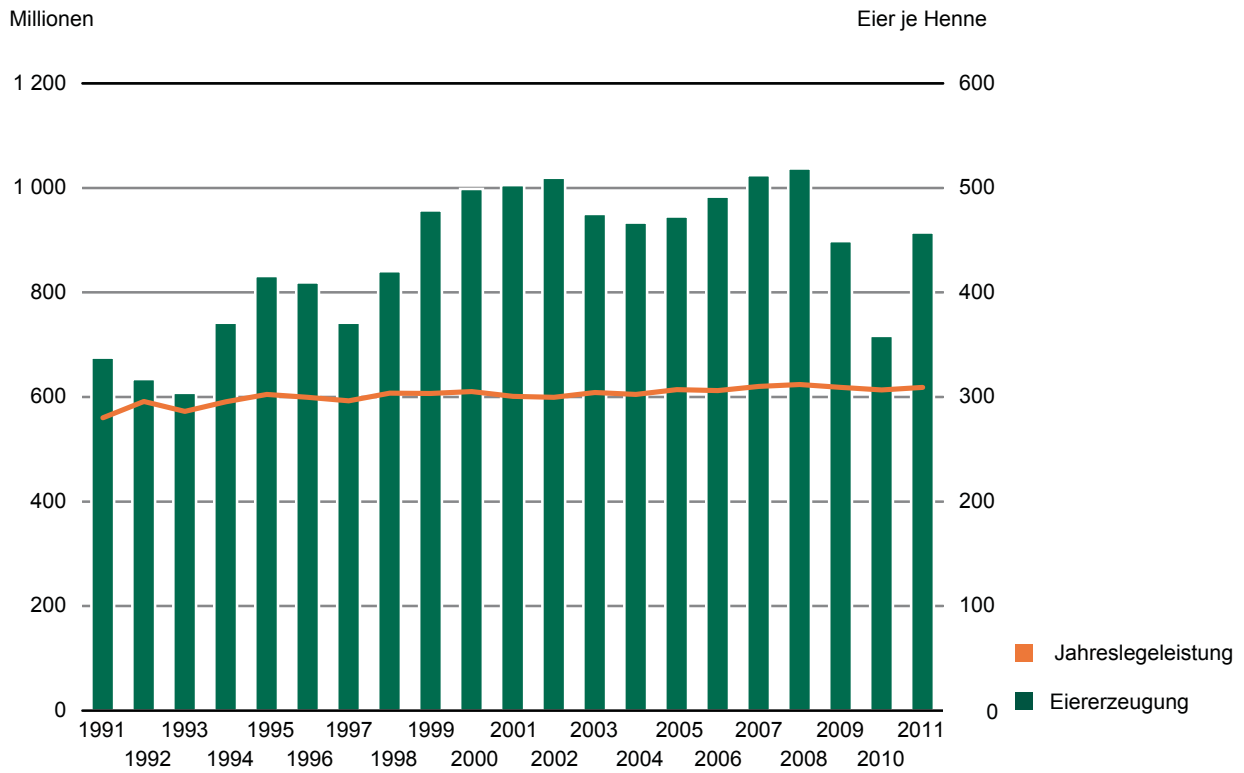
Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
				Haltungsplätze		
Anzahl				%		
unter 5 000	8	32 680	21 367	65,4	497 410	23,4
5 000 - 10 000	8	53 000	43 016	81,2	845 999	19,9
10 000 - 30 000	17	311 395	251 803	80,9	5 663 491	22,3
30 000 - 100 000	12	605 866	520 975	86,0	13 300 940	25,1
100 000 und mehr	7	2 613 909	2 211 000	84,6	54 652 027	24,3
<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>3 616 850</b>	<b>3 048 161</b>	<b>84,3</b>	<b>74 959 867</b>	<b>24,2</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

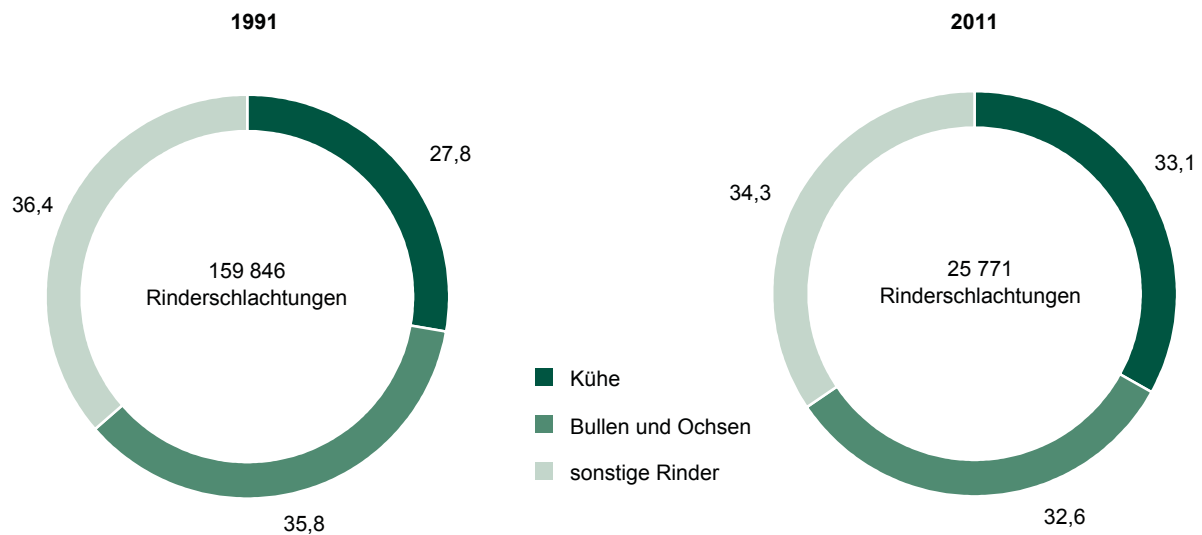
2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Eierzeugung und Legeleistung 1991 bis 2011**



**Abb. 2 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1991 und 2011 nach Kategorien in Prozent**





**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Juni 2012

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697